

# Protokoll der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Limbach

**vom:** 02.02.2023

**Sitzung-Nr.:** 24/2019-24

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 21:10 Uhr

**Ort:** Haus des Gastes (Saal)

---

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister (OB) Ralph Hilger waren anwesend:

Als Beigeordnete: Manfred Brenner (1. Beigeordneter), Nadja Hachmann (2. Beigeordnete)

Als Ratsmitglieder: Julia Bongartz, Jörg Pichlau, Tim Becker

Als Schriftführer: Ralph Hilger

Entschuldigt: Michael Hütter, Jörg Reifenrath, Thomas Schneider

Einwohner: keine

Als Gast: Revierförster Tim Bettgenhäuser (zu Top1 bis 4, öffentlicher Teil)

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung gab es ebenso wie Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung nicht.

## Tagesordnung

### **Öffentlicher Teil**

1. Forstwirtschaftsplan 2023 – Beratung und Beschluss
2. Umsetzung „BAT-Konzept“ – Beratung und Beschluss
3. Teilnahme am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ – Beratung und Beschluss
4. Sonstige Waldthemen
5. Beitritt zum „Klimapakt Rheinland-Pfalz“ – Beratung und Beschluss
6. Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Hachenburg, 5. Nachgang zur 2. umfassenden Änderung – Beratung und Beschluss
7. Übertragung der Verwaltungsangelegenheiten der Jagdgenossenschaft – Beratung und Beschluss
8. Vorberatungen Haushaltsplan 2023
9. Berichte aus den Aktionsteams
10. Allgemeine Informationen
11. Verschiedenes
12. Einwohnerfragen

## **Nicht öffentlicher Teil**

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes

## **Öffentlicher Teil**

Da Revierförster Tim Bettgenhäuser, dessen Anwesenheit für die Tagesordnungspunkte 1 bis 4 zwingend erforderlich ist, zu Beginn der Sitzung noch nicht eingetroffen war beschloss der Rat einstimmig Top 10 vorzuziehen.

### **10. Allgemeine Informationen**

- Aus Mitteln des Bundes und des Landes RLP zur Bewältigung der Schäden durch die Borkenkäferkalamität hat die Gemeinde eine Zuwendung i.H.v. 5.000 € für die Wiederbewaldung durch Pflanzung erhalten.
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 des Kindergartenzweckverbandes liegen vor. Der Anteil der OG an den Kosten für die laufende Unterhaltung beträgt 23.740 € (= ca. 1.400 €/Kind). Hinzu kommen 2.000 € für geplante Investitionen.
- Die Jagdgenossenschaft hat einen neuen Vorstand gewählt. Ihm gehören OB Ralph Hilger (Jagdvorsteher), Haubergsvorsteher Florian Hundenborn (1. Beisitzer) und Markus Schäfer (2. Beisitzer) an. Als Vertreter fungieren Dirk Heuzeroth für den 1. Beisitzer und Christian Haas für den 2. Beisitzer. Der Jagdvorsteher wird durch den 1. Beisitzer vertreten.
- Die Endabrechnung für die Sanierung des Denkmals beläuft sich auf 16.687,32 €. Das sind knapp 2.800 € mehr als ursprünglich veranschlagt. Die Mehrkosten resultieren im Wesentlichen aus zusätzlichen Arbeiten (Verputzen der Rückseite, Abdeckung der rechtsseitigen Mauerverlängerung) sowie einem erhöhten Aufwand für die Erneuerung der Treppe.
- Der mit den Vereinen abgestimmte Veranstaltungskalender 2023 mit über 40 Veranstaltungen ist fertig und wird auf der DORFhomepage veröffentlicht.

### **1. Forstwirtschaftsplan 2023 – Beratung und Beschluss**

Förster Tim Bettgenhäuser gab zunächst einen umfassenden Rückblick auf das Forstjahr 2022, für das aufgrund der Auswirkungen der Borkenkäferkalamität ein Minus von 8.700 € geplant war. (Nur) dank diverser Fördermittel konnte doch ein Plus i.H.v. 15.600 € erzielt werden. Auch im ebenfalls detailliert vorgestellten Forstwirtschaftsplan 2023 klafft ohne Berücksichtigung künftiger Fördermittel ein Minus i.H.v. 7.015 €. Auch hier kann aber (mindestens) von einem Ausgleich durch Fördermittel ausgegangen werden. Die Situation wird sich im Limbacher Gemeindewald, ebenso wie in anderen Orten und Forstrevieren, sicher auch die nächsten Jahre nicht anders darstellen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2023 in der von Revierförster Tim Bettgenhäuser vorgestellten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja, Enthaltungen: keine

Förster Tim Bettgenhäuser schlägt vor, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkt 2 und 3 zu tauschen. Der Rat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

### **3. Teilnahme am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ – Beratung und Beschluss**

Mittlerweile zeigt sich der Klimawandel auch bei uns auf vielfältige Weise. Darauf reagiert auch die Politik. So ist die „Richtlinie für Zuwendungen zu einem klimaangepassten Waldmanagement“ am 12.11.2022 in Kraft getreten. Mit diesem Förderprogramm des Bundes erfolgt der Einstieg in die Honorierung der Ökosystemleistungen des Waldes wie beispielsweise die Speicherung von CO<sub>2</sub> und Wasser. Gefördert werden kommunale und private Waldbesitzer, die sich dazu verpflichten, 11 bzw. 12 Kriterien eines klimaangepassten Waldmanagements einzuhalten. Die Förderung beträgt 85 bzw. 100 € pro Hektar und Jahr, je nachdem ob nur 11 oder alle 12 Kriterien eingehalten werden. Revierförster Bettgenhäuser stellte die Kriterien ausführlich vor und konnte berichten, dass die ersten 11 Kriterien im PEFC-zertifizierten Limbacher Gemeindewald praktisch schon erfüllt sind. Um die Maximalförderung zu erhalten müssen zusätzlich 5 % der Waldfläche (im Limbacher Gemeindewald sind das 4 ha) aus der Bewirtschaftung herausgenommen und der natürlichen Waldentwicklung überlassen werden. Die Bindefrist für die ersten 11 Kriterien beträgt 11, für das 12. Kriterium 20 Jahre.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt für den Gemeindewald die Teilnahme am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ mit allen 12 Kriterien.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja, Enthaltungen: keine

### **2. Umsetzung „BAT-Konzept“ – Beratung und Beschluss**

Das BAT-Konzept wurde 2011 von Landesforsten Rheinland-Pfalz für den Staatswald des Landes Rheinland-Pfalz entwickelt. Es legt den Umgang mit Biotopbäumen, Altbäumen und Totholz fest und fördert so den Erhalt der biologischen Vielfalt im Wald (Ähnliches findet sich auch in den Kriterien des Förderprogramms „Klimaangepasstes Waldmanagement“ (vgl. Top 3) wieder). Insbesondere Totholz ist ein wesentliches Lebensraumelement für zahlreiche Waldarten. Sein Anteil ist daher generell zu sichern und zu entwickeln. Andererseits, so führte Förster Bettgenhäuser im Laufe der Diskussion weiter aus, entstehen mit einem hohen und gleichmäßig über die Fläche verteilten Totholzvorkommen erhöhte Risiken für die im Wald tätigen Menschen. Um die Arbeits- und Verkehrssicherheit im Wald nicht zusätzlich zu gefährden sollte das (stehende) Totholzvorkommen nach Möglichkeit auf ausgewählte größere Bereiche (Waldrefugien oder Totholzgruppen) konzentriert werden, statt es über die gesamte Waldfläche zu verteilen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt das „BAT-Konzept“ im Gemeindewald einzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja, Enthaltungen: keine

### **4. Sonstige Waldthemen**

a) Förster Tim Bettgenhäuser teilt mit, dass die Ausgabe von Lesescheinen, für die es auch in Limbach immer mal wieder Anfragen gibt, vom Forstamt Hachenburg nicht weiter unterstützt wird. Die Gemeinde kann Lesescheine zwar in eigener Regie ausgeben. Hat sich dann aber um die komplette Abwicklung selbst zu kümmern und übernimmt vor allem auch die alleinige Haftung. Vor diesem Hintergrund spricht sich

der Rat einstimmig dafür aus, für den Limbacher Gemeindewald keine Lesescheine auszugeben. Zumal es gegebenenfalls auch zu Konflikten mit dem „BAT-Konzept“ (siehe Top 2) kommen könnte.

b) Hinsichtlich des Umgangs mit stehenden oder umgefallenen Einzelbäumen informiert Förster Bettgenhäuser wie folgt:

- Stehender oder umgestürzter Baum berührt die Verkehrssicherungspflicht: Zuständigkeit liegt beim Forstamt. Rasche, bei Gefahr im Verzug auch sofortige Beseitigung durch Forstamt. Bei Beseitigung/Vermarktung durch Gemeinde übernimmt diese die komplette Abwicklung und Haftung.
- Umgestürzter Baum stellt ein Hindernis dar: Zuständigkeit liegt beim Forstamt. Keine sofortige Beseitigung durch Forstamt, sondern erst „bei Gelegenheit“. Bei Beseitigung/Vermarktung durch Gemeinde übernimmt diese die komplette Abwicklung und Haftung.
- Umgestürzter Baum stellt kein Hindernis dar: Zuständigkeit liegt beim Forstamt. Beseitigung durch Forstamt i.R. der nächsten Holzernte (sofern wirtschaftlich sinnvoll). Bei Vermarktung durch Gemeinde übernimmt diese die komplette Abwicklung und Haftung.

c) Bei der Zusammenstellung der Brennholz-Polter soll verstärkt darauf geachtet werden, dass es sich nur um gut verwertbares Brennholz handelt.

### **5. Beitritt zum „Klimapakt Rheinland-Pfalz“ - Beratung und Beschluss**

Die Landesregierung hat sich das Ziel gesetzt, in Rheinland-Pfalz Treibhausgasneutralität in einem Korridor zwischen 2035 und 2040 zu erreichen. Dieses Ziel soll und kann nur mit den Kommunen erreicht werden. Ab dem 01.03.2023 bietet das Land klimaengagierten Kommunen daher die Möglichkeit, dem „Kommunalen Klimapakt“ beizutreten. Dieser besteht im Kern aus einem gegenseitigen Leistungsversprechen: Die beitretenden Kommunen forcieren ihr Engagement im Klimaschutz und bei der Anpassung an die Klimawandelfolgen und bekennen sich zu den Klimaschutzziele des Landes. Im Gegenzug fördert und begleitet das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen mit passgenauen Angeboten und Leistungen. Geprüft wird derzeit darüber hinaus, ob den beteiligten Kommunen auch zusätzliche finanzielle Mittel zur Umsetzung ihrer Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden sollen. Die VG Hachenburg strebt einen Beitritt zum „Kommunalen Klimapakt“ an. Der zusätzliche Beitritt möglichst vieler Ortsgemeinden hätte auch eine hohe symbolische Bedeutung.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt dem „Klimapakt Rheinland-Pfalz“ beizutreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja, Enthaltungen: keine

### **6. Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Hachenburg, 5. Nachgang zur 2. umfassenden Änderung - Beratung und Beschluss**

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.09.2022 den 5. Nachgang zur 2. umfassenden Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Hachenburg abschließend beschlossen. Die weitreichendste Änderung ist die Ausweisung eines „Sondergebiet Klinik“ in Müschenbach. Gemäß § 67, Abs. 2 GemO bedarf die endgültige Entscheidung des Verbandsgemeinderates über die Änderung des Flächennutzungsplanes der Zustimmung der Ortsgemeinden.

### Beschluss:

Der Rat stimmt dem 5. Nachgang zur 2. umfassenden Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Hachenburg abschließend zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja, Enthaltungen: keine

### **7. Übertragung der Verwaltungsangelegenheiten der Jagdgenossenschaft – Beratung und Beschluss**

Die Verwaltungsangelegenheiten der Jagdgenossenschaft werden bereits seit vielen Jahren von der Ortsgemeinde bzw. der Verbandsgemeinde gegen ein Entgelt bearbeitet. Bislang lag hierfür jedoch weder eine Beschluss des Ortsgemeinderates noch der Jagdgenossenschaftsversammlung vor. Dies soll nun nachgeholt werden. Die Jagdgenossenschaftsversammlung hat der Übertragung bereits am 31.01.2023 zugestimmt.

### Beschluss:

Der Rat stimmt der Übertragung der Verwaltungsangelegenheiten der Jagdgenossenschaft zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja, Enthaltungen: keine

### **8. Vorberatungen Haushaltsplan 2023**

Im Haushaltsplan 2023 sollen Mittel für folgende Maßnahmen berücksichtigt werden:

- Herrichtung des Haus des Gastes als „Katastrophenschutz-Leuchtturm“ (10.000 €)
- Anbringung eines Geländers am Treppenzugang zur Friedhofshalle (1.000 €)
- Sanierung der Fenster der Friedhofshalle (7.000 €)
- Anschaffung einer Sitzgruppe mit Tisch für Friedhof (2.000 €)
- Herrichtung Friedhofsfläche nach Grabfeldräumung (2.000 €)
- Renovierung des Innenraumes des DORFmuseums (1.000 €)
- Kauf von Ausstattung für DORFmuseum (2.000 €)
- Ankauf von Grundstücken (5.000 €)
- Durchführung DORFmoderation (16.300 €, davon 14.700 Zuschuss)
- Anschaffungen für Bauhof (30.000 €)
- Anbringung Fallschutz am Mühlenspielplatz (5.000 €)
- Reparatur Straßen (3.000 €)
- Baumpflege/-entfernung (3.000 €)

Für die Folgejahre sind vorgesehen:

#### 2024:

- Planung Fertigstellung Erschließung Neuengarten/Assbergsgrund (30.000 €)
- Anbringung einer Rampe am Treppeneingang zur Friedhofshalle (2.000 €)
- Sanierung der Tafel am Denkmal (1.500 €)
- Fortschreibung DORFERneuerungskonzept (15.000 €, davon 10.000 € Zuschuss)

#### 2025:

- Fertigstellung Erschließung Neuengarten/Assbergsgrund (450.000 €)
- Herrichtung des oberen Friedhofparkplatzes (10.000 €)

## **9. Berichte aus den Aktionsteams**

### **AT „Natur & Umwelt“**

- Projekt mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) bezüglich eines Artenschutzprojektes für der gefährdeten Schmetterlingsart Wiesenknopf-Ameisenbläuling (siehe Protokoll Sitzung 22/2019/24, Top 6) ist angestoßen. Bereits vereinbarter Termin zur Erkundung geeigneter Flächen musste wegen geschlossener Schneedecke abgesagt werden.
- Der geplante Obstbaumschnittkurs in Kooperation mit der Firma Hebel kann 2023 leider nicht stattfinden, da die Firma Hebel keinen Termin mehr frei hat. Erneuter Anlauf in 2024.
- Die Vorbereitungen für den Kräutermarkt am 21.05.23 gehen voran. Für den Markt ist ein Marktkonzept erforderlich. Hierzu ist der OB mit dem Ordnungsamt der VG in Kontakt.
- Es hat ein Treffen „Rück-/Ausblick“ mit dem OB stattgefunden.

### **AT „Kinder, Jugend & Familie“**

- Die Kosten für die Anbringung des Fallschutzes am Mühlenspielplatz (siehe Protokoll Sitzung 22/2019-24, Top 6) werden auf 5.000 € geschätzt.
- Das Karussell am Mühlenspielplatz wurde ehrenamtlich repariert.
- Es hat ein Treffen „Rück-/Ausblick“ mit dem OB stattgefunden.

### **AT „Ortsbild und Liegenschaften“**

- Es ist ein Dorfrundgang mit dem Gemeinderat geplant.

### **AT „Senioren“**

- Es wird nach einer Möglichkeit gesucht, den monatlichen „Kaffeeklatsch“ wiederzubeleben. Die Limbacher Mühle steht hierfür derzeit nicht zur Verfügung.

## **11. Verschiedenes**

- Die Kosten für die Brückenprüfungen (siehe Protokoll Sitzung 23/2019-24, Top 6) haben sich auf einheitlich 800 € je Prüfung erhöht. Das Thema soll daher in der nächsten Sitzung erneut beraten werden.
- Der KuV hat mit der Neugestaltung des DORFmuseums begonnen. Für die vereinbarte Einbeziehung des Rates, insbesondere zur Beurteilung des Verbleibs der Ausstellungsstücke, soll vom KuV ein Abstimmungstermin anberaumt werden.
- Der Rat spricht sich einstimmig für die Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“ am 15.04.23 aus. Treffpunkt Steinbrücke, Umtrunk am HdG.
- Dem Vorschlag, die aus dem alten Denkmaltor zu fertigenden Info-Stelen horizontal auf der Mauer rechts und links des „Kreuzsockels“ anzubringen wurde zugestimmt.
- Der Kompostplatz soll vom 01.04.23 bis 11.11.23 wie in 2022 14-tägig, samstags von 13 – 14 Uhr geöffnet werden. Für die Aufsicht sollen wieder Bürger gewonnen werden.

## **12. Einwohnerfragen**

Es gab eine Frage zur neuen Funktechnologie 5 G. Der OB sagte zu, sich diesbezüglich um eine Infoveranstaltung zu bemühen.

## Nicht öffentlicher Teil

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Limbach, den 13.02.2023

\_\_\_\_\_  
Ortsbürgermeister/Schifführer